

## Waldbrief - Projektportrait- Interview

**Wusstest du das Geomantie so alt wie die Menschheit selbst ist?**

**Maja Pogacnik, freischaffende Künstlerin, integral-therapeutische  
Kunstpädagogin, Geomantin**

**weiss mehr darüber zu erzählen - Kommt mit auf ihre Reise!**

- Die Eindrücke der Natur finden ihre Manifestation in meinen Kunstwerken
- Das wunderbare an der Geomantie ist: unser eigener Körper ist die Wünschelrute
- Auf emotionaler Ebene mit der Erde kommunizieren wir mit unserem Herzen



**Feuervogel:** Liebe Maja, ganz offen, als ich mich für das Interview vorbereitet habe, wollte ich zunächst für mich wissen, was hinter dem Wort -Geomantie- steckt. Ein interessantes chinesisches Sprichwort habe ich dazu gefunden: „Könnten Berge und Meere sprechen, wären Geomanten viel magerer.“ Salopp könnte man Geomantie mit „Erdwahrnehmung“ übersetzen. Wie würdest du jemanden unerfahrenen mit deinen Worten Geomantie erklären?

**Maja:** Das chinesische Sprichwort ist sehr vielsagend. Geomantie geht davon aus, dass die Erde ein lebendiges Wesen ist mit eigener Intelligenz. Wir können mit der Erde kommunizieren, doch nicht auf der mentalen, sondern auf der emotionalen Ebene, sozusagen über unser Herz. Was sich uns da eröffnet, können wir für ein besseres Leben nutzen in Einklang mit ihr. Geomantisch kann man Orte beeinflussen, ihr Gleichgewicht wieder herzustellen oder um ihr Energieniveau zu erhöhen. Lehnen wir uns an die chinesische Kultur an, könnten wir sagen, dass Geomantie unsere eigene westliche Variante vom inzwischen viel mehr bekannten „Feng Shui“ ist.

Geomantie kann man sowohl auf die Landschaft als auch aufs Haus und unsere direkte Umgebung anwenden. Sie beschäftigt sich u.a. auch mit Kraftplätzen und Kraftlinien, Elementarwesen usw.



**Feuervogel:** Das faszinierende ist, dass Geomantie so alt wie die Menschheit selbst ist. Stets war der Mensch bemüht Orte zu finden, die eine bestimmte Eignung aufweisen, um sie zu nutzen. Geomantie ist also etwas Uralt und hochmodernes zugleich. An welchem Ort warst du, als du gemerkt hast, dass dieser Platz Geist und Seele besitzt, um ihn mit Kunst neu zu interpretieren?

**Maja:** Schon in meiner Kindheit habe ich leidenschaftlich gern in der Natur gespielt und mich an Orten aufgehalten, die mich angezogen haben. Vieles ist einfach lange unbewusst passiert und erst als ich angefangen habe, bei meinem Cousin Marko Pogacnik Geomantie zu lernen und meine Erlebnisse in die Kunst zu übertragen, ist mir diese Verbindung klar geworden. Das alles passierte fließend, so dass ich nicht sagen kann, dass es an einem bestimmten Ort und zu einem bestimmten Zeitpunkt geschehen ist.

**Feuervogel:** Selbst befasst du dich seit 14

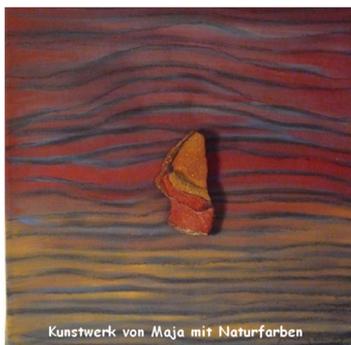


Jahren mit Geomantie und hast es zu einem deiner Lebensinhalte als freischaffende

Künstlerin gemacht. Wie wird das in deiner Kunst sichtbar?

**Maja:**

Das passiert auf einer Ebene, die einfach geschieht. Ich bewege mich viel in der Natur und die Eindrücke, die während dessen in meinem Unbewussten gespeichert werden, finden ihre Manifestation in einem Kunstwerk. Ein bestimmter Ort zeigt sich in seiner Essenz. Oft nehme ich auch etwas aus der Landschaft mit, einen Stein, eine Wurzel, einen Knochen... und baue es in ein Bild ein. Dieser Gegenstand ist dann wie ein Repräsentant dieser



Landschaft, der wie eine energetische Information auf uns wirkt und uns eine Qualität dieser Landschaft vermittelt. Auch wenn wir nie dort waren,

können wir, wenn wir offen sind, etwas davon spüren oder assoziieren. Wenn ich in der Natur selber künstlerisch arbeite, dann ist der Einfluss des Ortes viel unmittelbarer. Nachdem ich mich in ihm eingefühlt habe, gestalte ich mit dem Material vom Ort selbst intuitiv, was der Ort braucht oder wie er sich ausdrücken will.

**Feuervogel:** In deinen Kursen geht es darum, sich in den Ort einzufühlen oder sich von seiner besonderen Ausstrahlung anziehen zu lassen.

Dein Feuervogel Projekt findet am Walensee statt. Wieso hast du gerade den Ort dafür ausgewählt?

**Maja:**

Ich bin in einer ähnlichen Landschaft aufgewachsen- in Slowenien am Fuße der Alpen. Bergseen ziehen mich magisch an und so habe ich den Vorschlag von Didier, der im Vorstand vom Feuervogel ist, freudig angenommen. Der Walensee ist mit seiner Natur, Magie und Schönheit vielversprechend für so einen LandArt-Tag.



**Feuervogel:** Wie kann ich mir das vorstellen, wenn ich an deinen Kursen teilnehme? Erhalte ich eine Wünschelrute in die Hand, damit ich meinen Ort aufspüren kann?

(lacht)

**Maja:**

Das wunderbare an der Geomantie ist: unser eigener Körper ist die Wünschelrute. Ich führe die TeilnehmerInnen an einem Ort. Hier können sie Mithilfe ihres Körpers diesen Ort erspüren. Das, was sie wahrnehmen, können sie in eine künstlerische Gestaltung umsetzen. Es ist nicht schwierig, jeder kann das lernen. Die Natur ist unser Atelier mit der Fülle an Material: Steine, Holz, Wasser, Erde, Pflanzen, Moos...

Da jeder Mensch anders ist, geht er mit einer anderen

Qualität des Ortes in Resonanz. Es entstehen verschiedene Kunstwerke, die die



Vielschichtigkeit des Ortes offenbaren. Oft gibt es auch Ähnlichkeiten, die uns eine besondere Qualität des Ortes hinweisen.

**Feuervogel:** Wir Menschen wünschen uns doch nichts sehnlicheres, als Lebensräume zu finden, die den



dem wir uns durch unsere Geschichte und Zivilisation getrennt haben. Diese Erfahrung

Bedürfnissen unserer menschlichen Seele entsprechen. So dass wir im Einklang mit der Kraft, die dieser Ort spendet, sind. Welche Verbindung lernen wir in deinem Projekt kennen?

**Maja:**

Das, was wir sehen, was wir „Materie“ nennen, ist nicht alles, eigentlich nur ein kleiner Teil dessen, was uns umgibt und was in uns vorhanden ist. Wenn wir uns den ganzen Tag in der Natur aufhalten und ihr lauschen, mit ihr Kontakt aufnehmen und tiefer in die Schichten des Feinstofflichen (Unsichtbaren) eintauchen,



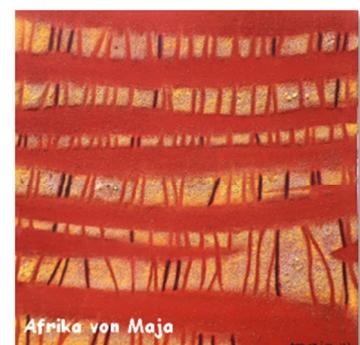
baut sich eine tiefe Verbindung zwischen uns und der Erde und dem Ursprünglichen auf, von

erfüllt und stärkt uns.

**Feuervogel:** Ich finde es gerade in unserer schnelllebigen und digitalisierten Welt wichtig, dass wir die „Sprache der Erde“ nicht verlieren, sondern verstehen und deuten können. Wenn ich deinen Kurs besuche, kann ich der Erde zuhören und versuchen sie zu verstehen. Den Ort meiner Wahl mit Naturmaterial, das vorhanden ist, neu zu erfinden, finde ich eine reizvolle Aufgabe. Was kann ich für mich selbst daraus schöpfen?

**Maja:**

Beim Wahrnehmen gehen wir mit



dem Ort in Resonanz. Diese ist nur dann vorhanden, wenn das gleiche, was außerhalb von uns ist, auch in uns vorhanden ist. Also birgt das Kunstwerk, das entsteht, eine Aussage über den Ort, aber auch über uns. Die Landschaft spiegelt uns unser Inneres. Wir lernen dadurch den Ort und uns selbst besser kennen. Außerdem nährt es uns, künstlerisch bzw. gestalterisch in der Natur tätig zu sein.

**Feuervogel:** Es entstehen an dem Tag Gestaltungen aus einem dichten Dialog zwischen Erde und Mensch. Was war eines der schönsten Erlebnisse, die du in einem deiner Kurse mit Teilnehmern erlebt hast?

**Maja:**

Fast jedes Mal, wenn wir uns am Ende des Tages verabschieden, bin ich überrascht, wie sich die Gesichter der TeilnehmerInnen verändert haben. Am Morgen sind die meisten sehr angespannt und ich merke, dass sie eine stressige Woche hinter sich haben. Am Ende des Tages strahlen die meisten Gesichter. Die Menschen sind entspannt und ich könnte fast sagen, glücklich durch die Verbindung mit der Erde und mit sich selbst. Das ist für mich das schönste und genau das, was mir dabei wichtig ist.

**Feuervogel:** Es hat uns sehr gefreut, Maja, mehr zu deinem Projekt, das du im Mai und

September beim Feuervogel anbietest, zu



erfahren. Wie wünschen euch tolle Tage am Walensee und viel schöpferische Freude!

**Maja:**

Danke, es hat mich auch sehr gefreut! Wenn jemand noch mehr wissen möchte, kann er gerne mit mir direkt in Kontakt treten.

*Das Interview führte Nadja Hillgruber vom Feuervogel/ Infothek Waldkinder  
Fotos. Maja Pogačnik*

**Kontaktdaten**

Maja Pogačnik

Tempelhof 3, 74594 Kreßberg, Baden Württemberg, Deutschland

Tel. 0049- (0) 7957- 9239 121, [art@majapogacnik.de](mailto:art@majapogacnik.de), [www.majapogacnik.de](http://www.majapogacnik.de)

*Nature Art*

*Vertiefung der Beziehung Erde- Mensch durch Kunst*

**Maja Pogačnik, Mag.art**